

Ostern - vom guten Plan Gottes

Am Ostersonntag, 5. April 2026, feierten die Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinde Bad Vilbel gemeinsam im Ostergottesdienst die Feier der Auferstehung Jesu Christi. Als Predigtgrundlage diente ein Bibelwort aus dem Johannesevangelium 20,17-18, wo die Begegnung von Maria Magdalena mit dem auferstandenen Jesus geschildert ist. Ergänzend trug eine Glaubensschwester eine Lesung zum Ostergeschehen aus dem Markusevangelium 16,1-15 vor.

Der Kern der biblischen Übermittlung bezeugt, dass – nach Überwindung erster Zweifel – die Jünger die frohe Botschaft von Jesu Auferstehung in die Welt trugen. So feiern unzählige Menschen bis heute, von denen viele selbst in einer verzweifelten Lage sind, Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, und vertrauen auf seine Zusage, bei einem Jeden zu sein „alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28,20).

So habe der Tod nicht das letzte Wort. Das letzte Wort habe vielmehr das Leben bei Gott in alle Ewigkeit, so ein Schwerpunkt der Predigt. Gerade angesichts von Sorgen und Unsicherheiten sei Jesu Zusage aktueller denn je: „Fürchte dich nicht vor deiner Zukunft, denn du hast eine Zukunft mit mir.“, so der Dienstleiter.

In einem besonderen Predigtteil für die Kinder wurde die Ostergeschichte noch einmal anhand von Bildern vom Gemeindevorsteher mit den Kindern gemeinsam erlebbar gemacht. Als Ergebnis bezeugten die Kinder, dass niemand Angst oder Sorge haben müsse, denn Gott habe doch für jeden einen guten Plan.

In der anschließenden Feier der Sündenvergebung und des Heiligen Abendmahls waren Gnade und Erlösung erlebbar und göttliche Liebe und Frieden spürbar.

Nach dem Gottesdienst blieben viele noch in Gemeinschaft mit kleinen Leckereien beisammen und die Kinder strömten in den Kirchengarten, wo es für sie liebevoll verpackte Eier und Schokoladenhäschen zu entdecken galt.

9. April 2026


... GLAUBE

... GLAUBE NUR!



